

9. Harmonium

sind Instrumente, deren Töne durch Wind und Metall-Zungen hervorgebracht werden. — Sie zeichnen sich vor der Physharmonica, aus der sie entstanden, durch vollere Töne und mehrere Register von verschiedener Klangfarbe aus.

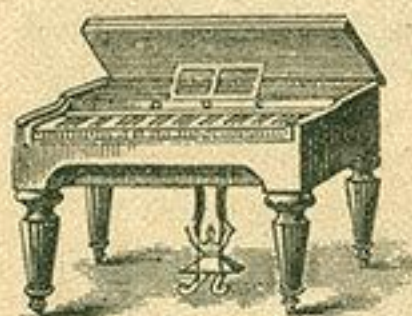
AM 1023

Form

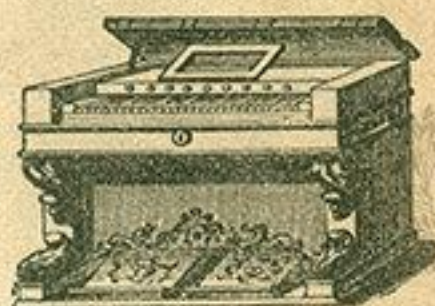


Nr. I.

Form Nr. II.



Form Nr. III.



Preise der Harmonium:

			Thlr.	Thlr.
4 Octaven,	3 Züge (Form Nr. I)	in Eichenholz	40	45
4 1/2 "	3 " (Form Nr. II)		55	60
4 1/2 "	4 " (Form Nr. III)		70	80
5 "	4 " (" ")		80	90
5 "	8 " (" ")		120	140
5 "	10 " (" ")		130	150
5 "	12 " (" ")		175	200
5 "	14 " (" ")		225	250

Harmonium mit 2 Manual, Pedal etc. 275—360 Thaler. —

10. Harmonichord

ist ein von Fr. Kaufmann erfundenes Saiten-Instrument, dessen Saiten durch Reibung eines mit Colophonium durcharbeiteten Cylinders zum Ertönen gebracht werden. —

Druck von A. Waldow in Leipzig.



F. Kaufmann & Sohn

in Dresden

FABRIK & MAGAZIN

grosser

selbstspielender Musik-Kunstwerke

eigner Erfindung

und

Harmonium.

(1869.)

Das

Akustische Cabinet

ist täglich von 10—6 Uhr geöffnet.

Dresden, Ostra-Allee 10.

Eintritt 10 Ngr.

1. Aulodion

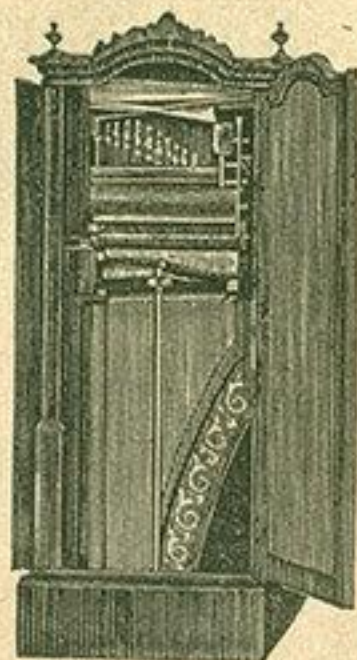
(selbstspielende Flöten- und Harmonie-Musik)

und

2. Chordaulodion

(Fortepiano, Flöten und Triangel selbstspielend)

(erf. und erbaut von F. Kaufmann & Sohn)



eignen sich ganz besonders für den Privat-Besitz. Sowohl Concert-, Opern- als auch Tanz-Musik wird von diesen Instrumenten in angenehmster und mannichfaltigster Weise ohne irgend welche Beihilfe zu Gehör gebracht. — Die Zahl der Stücke ist durchaus unbeschränkt und kann immer vermehrt werden.

Preis eines Aulodion, je nach Grösse des Werkes und Zahl der Musikstücke Thlr. 300— 900.

Preis eines Chordaulodion, je nach Grösse und Zahl der Stücke „ 900—1800.

Kleinere Musikwerke in Dosen und Kästchen, singende Colibri, Aeolsharfen etc. zu verschiedenen Preisen. —

3. Symphonion

(erf. und erbaut von F. Kaufmann & Sohn)

entstand aus der Vervollkommnung des Chordaulodion und enthält Fortepiano, Clarinetten, Flöten, Flageolet, Triangel, Becken u. Pauke.

Die bei diesem Instrumente erreichte Vollkommenheit und Verschiedenheit der Töne, der willkürlich schwache und starke Hammer-Anschlag des Pianoforte, das crescendo und decrescendo der Flöten erlauben die Ausführung der Musikstücke mit den feinsten Nüancirungen.

Preis eines Symphonion mit 20 Musikstücken Thlr. 3000.

Das jetzt aufgestellte Symphonion spielt über 50 Musikstücke.

ZENEAKADÉMIA

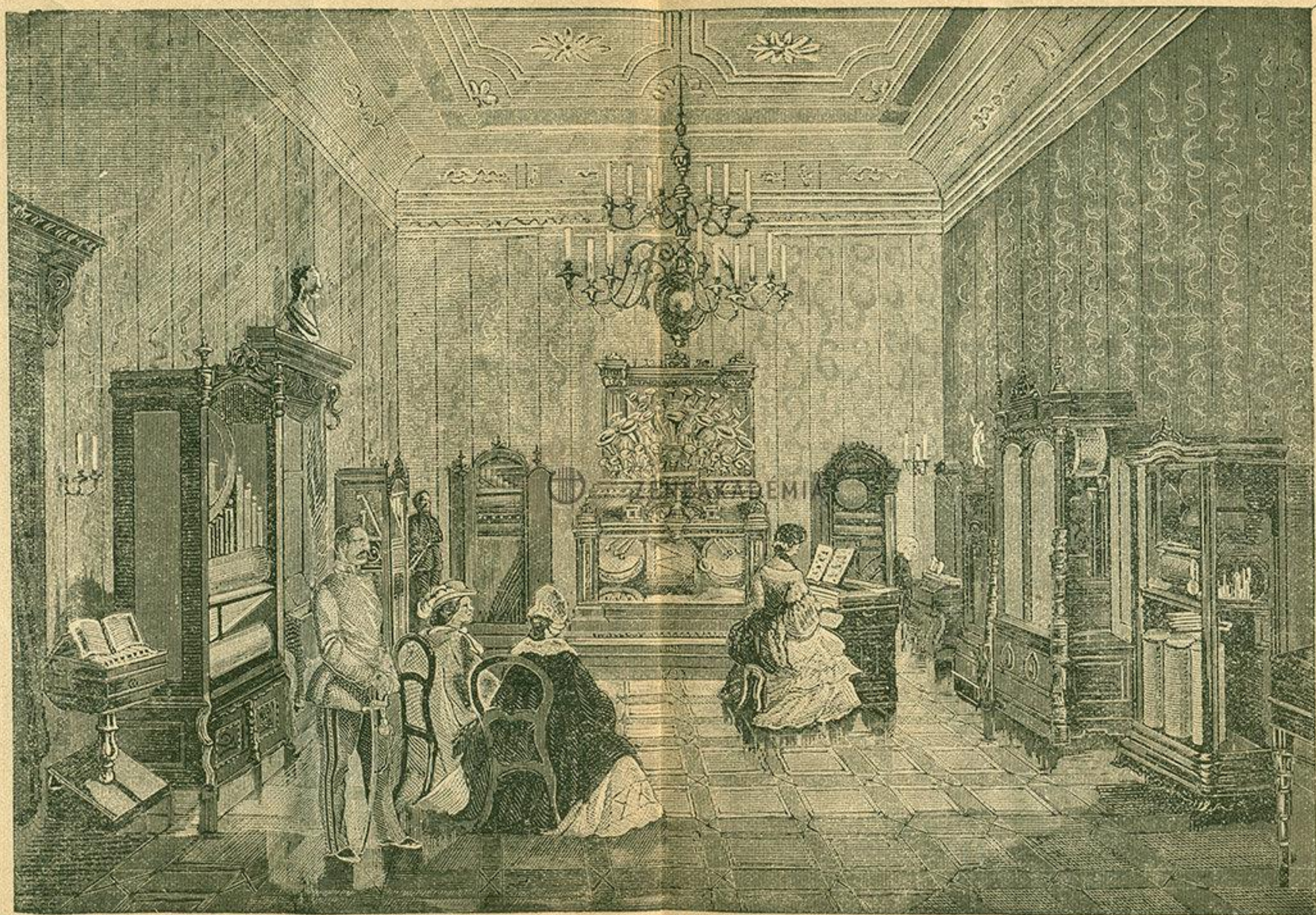
LISZT MŰZEUM

4. Der Trompet-Automat

schon im Jahre 1810 von Friedr. Kaufmann erbaut, bringt durch Nachbildung aller zum Blasen eines Instrumentes nöthigen Organe nicht nur alle Töne auf der Trompete hervor, die dem lebenden Bläser möglich sind, sondern auch Doppeltöne, in den verschiedensten Verhältnissen.

C. M. v. Weber schrieb über dies Automat ausführlich in der allg. Musik-Zeitung No. 41, 1812.

Dieses Kunstwerk ist nicht verkäuflich.



9.

6.

1.

2.

8.

9.

3.

10.

7.

2.

Akustisches Cabinet von Kaufmann & Sohn in Dresden.

5. Belloneon

repräsentirt ein Chor von Trompeten und Pauken und eignet sich vorzüglich zu Ausführung von Märschen, Chören, Fanfaren und Toasten. Es imponirt durch seine kräftigen und natürlichen Trompetentöne und Paukenwirbel.

Preis eines Belloneon:

mit 14 Trompeten, ohne Pauken . . .	Thlr. 600—800.
mit 18 Trompeten und Pauken, . . .	„ 1200—1500.
mit 20 Trompeten, Horn-Tönen u. Pauken	„ 1600—1800.

6. Salon - Orchestrion

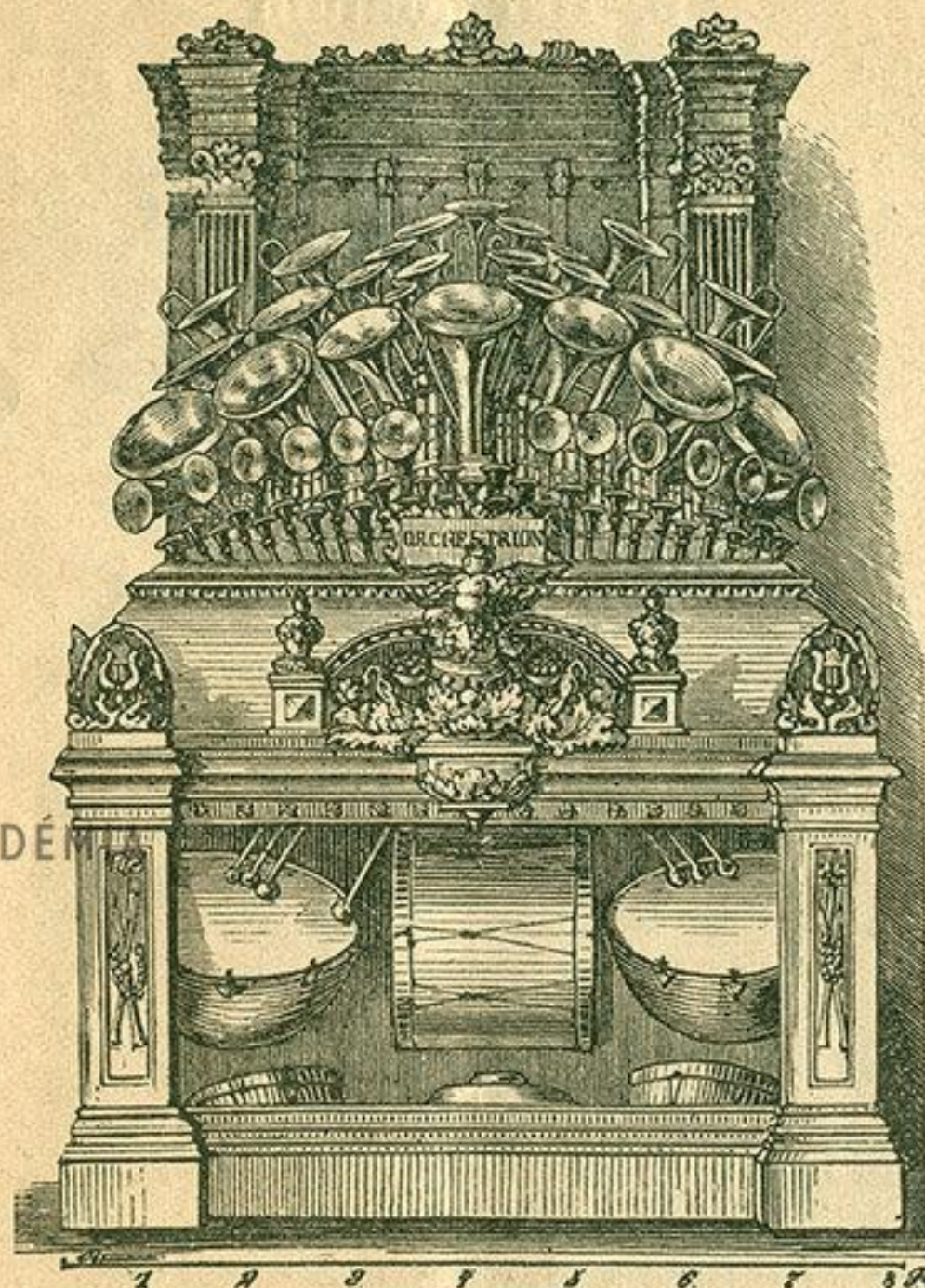
erf. und erbaut von Fr. Theod. Kaufmann 1863—65, enthält die Töne der Holz-Blase-Instrumente: Fagots, Clarinetten, Oboen, Flöten, nebst Pauken, Trommel und Triangel. Durch künstlichen Mechanismus ist in diesem Instrumente das crescendo und decrescendo der Töne aller der genannten Blase-Instrumente ermöglicht.

Preis desselben mit 20 Musikstücken . . Thlr. 2500.

7. Grosses Salon-Orchestrion

erf. und erbaut von Fr. Theod. Kaufmann 1866—68, ist dem vorigen Instrumente ähnlich, jedoch viel grösser und vollstimmiger,

Preis desselben mit 20 Musikstücken . . Thlr. 6000.



8. Grosses Orchestrion

(volles Militär-Orchester)

erfunden und erbaut von Fr. Theod. Kaufmann 1847—55 enthält Hörner, Clarinetten, Cornets, Flöten, Trompeten, Fagots, Tuba, Pauken, Trommeln, Triangel und Becken. — Es fand auf damit unternommenen Reisen z. B. auch in London, allgemeinen Beifall.

Preis Thlr. 15000.